

Die Ruhr-Universität Bochum (RUB) ist eine der führenden Forschungsuniversitäten in Deutschland. Als **reformorientierte Campusuniversität** vereint sie in einzigartiger Weise die gesamte Spannweite der großen Wissenschaftsbereiche. Das **dynamische Miteinander** von Fächern und Fächerkulturen bietet den Forschenden wie den Studierenden gleichermaßen **besondere Chancen** zur interdisziplinären Zusammenarbeit.

In der Fakultät für Geschichtswissenschaften der RUB ist im Historischen Institut zum 01.09.2023 eine

Professur (m/w/div) für Geschichte des Spätmittelalters (W3, befristet auf 5 Jahre)

zu besetzen. Im Anschluss besteht ggf. die Möglichkeit einer Beschäftigung als Akademische*r Oberrätin/Oberrat auf Zeit.

Die künftige Stelleninhaberin/der künftige Stelleninhaber soll den Bereich der spätmittelalterlichen Geschichte in Forschung und Lehre in ganzer Breite und internationaler Sichtbarkeit vertreten. Gesucht wird eine Persönlichkeit, die sich durch klar erkennbare, international rezipierte Forschungsschwerpunkte auszeichnet, die thematisch der Vielfältigkeit der im europäischen Spätmittelalter verorteten Phänomene gerecht werden. Vor allem aber sollen sich die Forschungsschwerpunkte in die im geplanten Graduiertenkolleg „Wissen – Glauben – Behaupten. Wahrheitsproduktion und Wahrheitsdurchsetzung in der Vormoderne“ verfolgten thematischen Ansätze einfügen und diese produktiv vorantreiben.

Erwartet wird die Bereitschaft und nachgewiesene Fähigkeit zu interdisziplinärem und internationalem wissenschaftlichen Arbeiten sowie zur Kooperation mit Kolleg*innen in der Entwicklung von Perspektiven und Projekten für größere Forschungsverbünde, einschließlich der Einwerbung der hierfür erforderlichen Drittmittel. Hierzu gehört vor allem die aktive Mitwirkung in und Beförderung des geplanten Graduiertenkollegs, für das ggw. der Vollertrag ausgearbeitet wird.

Erwartet wird weiterhin hohes Engagement in den Studiengängen von Institut und Fakultät, ferner Präsenz in der nationalen und internationalen Forschungslandschaft sowie die Bereitschaft zur Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes geschichtswissenschaftliches Hochschulstudium, Nachweise der besonderen Eignung für die akademische Lehre und die besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch eine hervorragende historische Promotion, Habilitation oder habilitationsäquivalente Leistungen sowie internationale wissenschaftliche Publikationen im Fachgebiet der ausgeschriebenen Stelle nachgewiesen wird, sowie die Bereitschaft und nachgewiesene Fähigkeit, drittmittelgeförderte Forschungsprojekte einzuwerben.

Die RUB steht für Diversität und Chancengleichheit. Daher fördern wir die Zusammenarbeit heterogener Teams und den beruflichen Weg von Menschen, die in den jeweiligen Arbeitsbereichen unterrepräsentiert sind. Die RUB wünscht ausdrücklich die Bewerbung von Frauen. In Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Behinderung sind uns ebenfalls sehr willkommen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, wissenschaftlicher Werdegang, Publikationsliste, Zeugnisse/Urkunden, Auflistung eigener Drittmittelwerbungen,

Lehrveranstaltungsverzeichnis sowie dem unter <http://www.gw.ruhr-uni-bochum.de/aktuelles/stellen.html> herunterzuladenden ausgefüllten Bewerbungsbogen der RUB) werden bis zum 22. Februar 2023 ausschließlich per E-Mail *in einer PDF-Datei* erbeten an den Dekan der Fakultät für Geschichtswissenschaften, dekan-gw@rub.de.

Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten bei Bewerbungsverfahren:
<https://www.ruhr-uni-bochum.de/de/informationen-zur-erhebung-personenbezogener-daten>.